

Elterninformationen zur aktuellen Lage
und zum Start des Unterrichts
nach den Pfingstferien
in der Lilienhofschule Staufen



Liebe Eltern,

bitte lesen Sie diesen längeren Brief aufmerksam durch. Heute hat die Landesregierung eine vollständige Öffnung der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Baden-Württemberg angekündigt. Wir gehen davon aus, dass diese Öffnung auch unsere eigenen Klassen 1 – 4 im SBBZ betreffen wird und planen auch schon jetzt mit ein, dass Ende Juni bzw. Anfang Juli für diese 4 Stufen wieder vollständig der Unterricht geöffnet werden kann.

Informationen für die Klassen 1-4:

Das heißt, dass die von unseren Lehrkräften Ihnen in diesen Tagen zugeschickten Stundenpläne für die Klasse 1 – 4 bis Ende Juni schon wieder neu überarbeitet werden müssen und ab Ende Juni dann ein nochmals neuer Stundenplan gilt!

Ob Ihr Kind dann aber wieder volle 5 Tage zur Schule gehen kann, ist noch nicht geklärt. Das geht natürlich auch nur, wenn genügend Lehrkräfte in der Schule vorhanden sind. Da wir auch einige Ausfälle durch Mehrarbeit auffangen müssen, wird es in den Pfingstferien keine Notbetreuung in unserer Schule geben. Von Ihnen als Eltern habe ich aber auch die Signale weitergeleitet bekommen, dass Sie Ihr Kind innerhalb der Pfingstferienzeit gut selbst betreuen können.

Mit der vollen Öffnung ab Ende Juni/Anfang Juli ist jetzt lediglich gemeint, dass die Kinder in Kl. 1 – 4 ca. ab dann keinen Abstand mehr zueinander einhalten und keine Maske mehr tragen müssen sowie vermutlich dann auch als ganze Klasse in einem Raum unterrichtet werden können.

Ein Mischen der Klassen z. B. in einer gemeinsamen Pause aller Klassen 1-4 wird weiterhin nicht erlaubt sein.

Informationen für die Klassen 5-9:

Die Stundenpläne für die Klassen 5 – 9 bleiben vorerst so gültig, wie sie Ihnen jetzt zugeschickt werden oder eben schon zugeschickt wurden; es kann aber auch hier notwendig sein, dass sich bis zu den Sommerferien nochmals Änderungen ergeben.

Die Kinder und Jugendlichen dieser Klassenstufen müssen weiterhin die Abstandsregelung einhalten und vermutlich auch noch weiterhin eine Maske tragen.

Warum gibt es nun keine einheitliche Regelung für alle Lilienhofschüler?

Durch wissenschaftliche Studien wurde herausgefunden, dass von älteren Kindern eine etwas höhere Gefahr ausgeht, sich mit dem Corona-Virus anzustecken. Die jüngeren bis etwa 10 Jahre alten Kinder übertragen das Virus erfreulicherweise nur sehr, sehr selten und dürfen deshalb ab Ende Juni wieder „normal“ im Klassenzimmer sitzen.

Wir freuen uns, dass mit diesen Schritten Sie als Eltern spürbar entlastet werden und den Kindern die Chance gegeben wird, wieder in Kontakt mit Gleichaltrigen zu kommen, zu lernen und zu spielen.

Warum findet nicht in allen Klassen ein wöchentlicher Stundenplan-Wechsel statt?

Damit wir Ihr Kind regelmäßig sehen und unterrichten können, haben wir die zur Verfügung stehenden Stunden in den Klassen 1 – 3 sowie 8 und 9 jede Woche gleichbleibend verteilt. Viele Lehrer(inne)n leisten dankenswerter Weise freiwillig „Überstunden“. So können sie und Ihr Kind auch wesentlich verlässlicher und besser planen.

In den ersten Jahrgängen und in den oberen Klassen in Richtung Schulabschluss stecken bis auf weiteres die größten Stundenpakete drin. Für diese Schüler und Schülerinnen ist ein möglichst regelmäßiger Unterricht ganz besonders wichtig!

Wird es Testungen von Lehrkräften geben?

Damit die Änderungen in den Folgemonaten ständig neu angepasst werden können und auch von uns erwachsenen Mitarbeitern und Lehrer(inne)n in der Schule keine Ansteckungsgefahr ausgeht, wird das Ganze voraussichtlich durch regelmäßige Testungen bei den Lehrkräften begleitet werden – nähere Informationen liegen uns dazu noch nicht vor.

Wie hoch ist die Anzahl der Wochenstunden für Ihr Kind?

Da die organisatorischen Rahmenbedingungen von Schule zu Schule sehr unterschiedlich sind, haben wir einen eigenen Schulplan ausgearbeitet, der Ihr Kind so umfangreich wie möglich in der Schule versorgt. Die Abstandsregeln und Gruppenhalbierungen können wir so bis Ende Juni in allen Klassenstufen trotzdem einhalten:

Klasse/n	Lehrerwochenstunden, die in der Klasse jeweils in der Schule (vom 15. – ca. 26. Juni 2020) unterrichtet werden. Diese Stunden werden jeweils hälftig in A- und B-Gruppen in der einzelnen Klasse zugewiesen.	Ihr Kind ist nach den Pfingstferien (vom 15. – ca. 26. Juni 2020) damit pro Woche im Durchschnitt diese Stundenanzahl in der Schule (*):
1	16	8 (jede Woche gleich)
2/3	20	10 (jede Woche gleich)
4	15	7,5 (im Wechsel 5 oder 10)
5	15	7,5 (im Wechsel 5 oder 10)
6	15	7,5 (im Wechsel 5 oder 10)
7	15	7,5 (im Wechsel 5 oder 10)
8	24	12 (jede Woche gleich)
9	24	9 bzw. 12 (jede Woche gleich)

Gibt es weiterhin eine Notbetreuung?

Wie vom Ministerium gefordert, werden wir zudem parallel dort, wo es noch nötig ist, zum Unterricht auch weiterhin eine Notbetreuung anbieten. Der Bedarf wird aber weniger werden, da ja bald mehr Kinder im „normalen Unterricht“ sitzen werden.

(*) Falls Ihr Kind in einer Notgruppe tageweise angemeldet ist, dann erhöht sich die Stundenzahl pro Woche entsprechend. Anmeldungen sind bitte immer mit Herrn Behm direkt abzusprechen.

Was wird unterrichtet?

Die Fächer Sport/Schwimmen, Kochen, PC-Unterricht, Kunst, Werken/Technik werden wir bis auf weiteres nicht unterrichten können, da diese Fachräume noch gesperrt sind.

Der Schwerpunkt wird auf Deutsch und Mathematik liegen. Bei den älteren Kindern kommen auf jeden Fall einige Stunden Englisch dazu.

Wie läuft der Transport ab?

Wenn möglich, dann sollte Ihr Kind von einem Taxi-Transport auf die reguläre Buslinie wechseln. Dieses kann innerhalb der ersten Tage nach den Ferien mit uns besprochen, geplant und dann bald begonnen werden. Ältere Schüler als Buspaten können hierbei gut helfen. Alle Bus-Linien fahren wieder wie vor der Corona-Zeit alle bisherigen Haltestellen an.

Die Erstklässler können weiterhin zur 2. Stunde (8.35 Uhr) mit dem Taxi transportiert werden, sollten sich aber auch mit Blick auf das nächste Schuljahr mit einem Wechsel auf die Buslinie befassen. Idealerweise wird das schon diesen Sommer vorbereitet und vereinzelt eingeübt.

Falls Ihnen die neueste Regiokarte noch nicht vorliegt, dann wird diese am ersten Schultag Ihres Kindes nach den Pfingstferien hier in der Schule persönlich überreicht.

Ändert sich das Zu-Hause-Lernen?

Mit der Ausweitung des „Präsenzunterrichts“ (das Lernen in der Schule) wird das „home schooling“ (das Lernen zu Hause) nicht im bisherigen Maße aufrechterhalten werden.

Selbstverständlich werden wir uns jedoch um eine sinnvolle Verzahnung des Zu-Hause-Lernens und des Unterrichts in der Schule bemühen.

Abschließende Anmerkungen durch die Schulleitung:

Ich bin optimistisch, dass es uns gelingen wird, alle noch notwendigen Regeln stets umzusetzen und wir damit einen Beitrag leisten können, dass es im Herbst/Winter 2020 zu keiner zweiten „Corona-Welle“ kommt. Die Hygiene-Regeln senden Ihnen die Klassenlehrkräfte zu – besprechen Sie diese bitte in den Ferien mit Ihrem Kind.

Falls sich Ihr Kind in den Folgewochen krank fühlt, dann lassen Sie es bitte zu Hause und suchen Sie mit ihm zur medizinischen Abklärung einen Arzt auf. Falls eine Lehrkraft ausfällt, dann versuchen wir, diese Klasse ausnahmsweise zu Hause zu lassen. Sie werden dann schnellstmöglich informiert. Falls Ihr Kind dann aber zu Hause nicht ausreichend betreut wäre, dann melden Sie sich bitte umgehend in der Schule. Wir finden gemeinsam eine Lösung!

Frau Anselm (die Mutter von Samuel aus Klasse 1) war in den letzten Wochen fleißig und hat für alle Annahofkinder in den letzten Wochen sehr schöne Masken genäht – dafür ganz herzlichen Dank!

Alle Lehrerinnen und Lehrer, die Sekretärin Frau Seywald, der Hausmeister Herr Pfeiffer, die Berufseinstiegsbegleiterin Frau Pokorra und der Schulbegleiter Herr Meyer haben hier in den letzten Wochen einen hervorragenden „Job“ gemacht und mit sehr viel Einsatz und durchdachten Ideen alle Kinder und Jugendliche bestmöglich betreut. Auf dieses Team bin ich sehr stolz!

Und Sie als Eltern haben ebenso mit viel Geduld und Energie Ihr eigenes Kind zu Hause begleitet und unterstützt. Das war/ist auch nicht gerade einfach und für Ihre „Unterrichts-Hilfe“ bin ich sehr dankbar!

Herzliche Grüße - Bleiben Sie gesund - Schöne Ferientage!

Dieter Behm, Rektor